



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Informationen zur Neuen Grippe (Influenza A/H1N1) für Lehrkräfte zur Vermittlung in den Klassen

In Deutschland wurden bisher 16.835 Fälle bestätigt (Stand 04.09.2009 Robert-Koch-Institut). Nach Feststellung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist eine weitere Ausbreitung weltweit nicht einzudämmen. Deshalb ist mit einer weiteren Zunahme der Krankheitsfälle in Deutschland zu rechnen.

Wie schwer die Pandemie verlaufen wird, lässt sich nicht vorhersagen. Bislang sind die Krankheitsverläufe der Neuen Grippe jedoch weitgehend als mild einzustufen.

Im Hinblick auf den Schulbeginn wurden den Schulen vom Kultusministerium in Absprache mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales und dem Landesgesundheitsamt Informationen und Handlungsempfehlungen übermittelt, die die weitere Verbreitung der Neuen Grippe minimieren sollen. Ergänzend zu den folgenden Erläuterungen, kann das Informationsblatt mit Hygienemaßnahmen des Robert-Koch-Instituts ausgegeben werden, das den Schulen übersandt wurde.

### Neue Grippe - Allgemeine Informationen

Immer wieder taucht im Zusammenhang mit der Neuen Grippe, auch Schweinegrippe genannt, das Wort Pandemie auf. Unter einer Pandemie versteht man die weltweite Ausbreitung einer Infektionskrankheit.

Eine Pandemie entsteht, wenn ein neuartiges, dem menschlichen Immunsystem unbekanntes Virus auftritt, das leicht von Mensch zu Mensch übertragbar ist. Die Neue Grippe wird durch einen neuen Virusstamm des Subtyps A (H1 N1) verursacht. Beim Grippeerreger handelt es sich um ein Virus, das in erster Linie durch eine sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen wird, ähnlich wie Schnupfen- und Erkältungsviren.

### Symptome

Sie sind ähnlich wie bei einer "saisonalen Grippe", vor allem:

- Fieber  $\geq 38,0$  °C (bei Kindern  $\geq 38,5$  °C) und
- Husten,
- ausgeprägtes Krankheitsgefühl,
- Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen,
- Hals-, Kopfschmerzen,
- Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall (insbesondere bei jüngeren Kindern).

Eine genaue Diagnose kann nur der Arzt oder die Ärztin stellen.



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Vorbeugung

Hierzu gehören insbesondere persönliche Hygienemaßnahmen. Grippeviren werden vor allem durch Tröpfcheninfektion übertragen. Insbesondere beim Niesen oder Husten können Erreger auch auf die Hände gelangen und darüber weiterverbreitet werden.

Daher wird empfohlen:

- Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife (aus dem Spender),
- die Hände vom Gesicht fernhalten, da die Erreger leicht auf die Schleimhäute von Augen, Nase und Mund übergehen können,
- beim Husten sollte in ein Einmal-Taschentuch oder in den Ärmel gehustet werden und nicht in die Hand,
- Papiertaschentücher sollten direkt entsorgt und Räume sollten regelmäßig gelüftet werden,
- Verzicht auf körperliche Begrüßungsrituale (insbesondere Umarmungen, Küssen, Händedruck),
- keine gemeinsamen Trinkgefäße benutzen.

## Verhalten bei Grippe-symptomen

- Sofort zuhause bleiben bis mindestens einen Tag nach Abklingen des Fiebers. Erkrankte sollen sich nicht mit andern Personen treffen, d. h. Krankheitsbesuche von Mitschüler/innen oder Freunden sollten unterbleiben.
- Erkrankte können frühestens einen Tag nach Abklingen des Fiebers den Unterricht wieder besuchen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.rki.de](http://www.rki.de) und unter <http://www.wir-gegen-viren.de/>